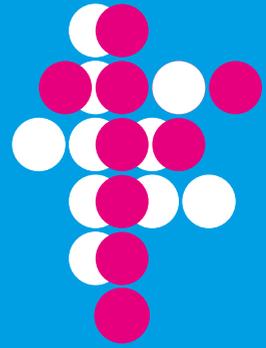
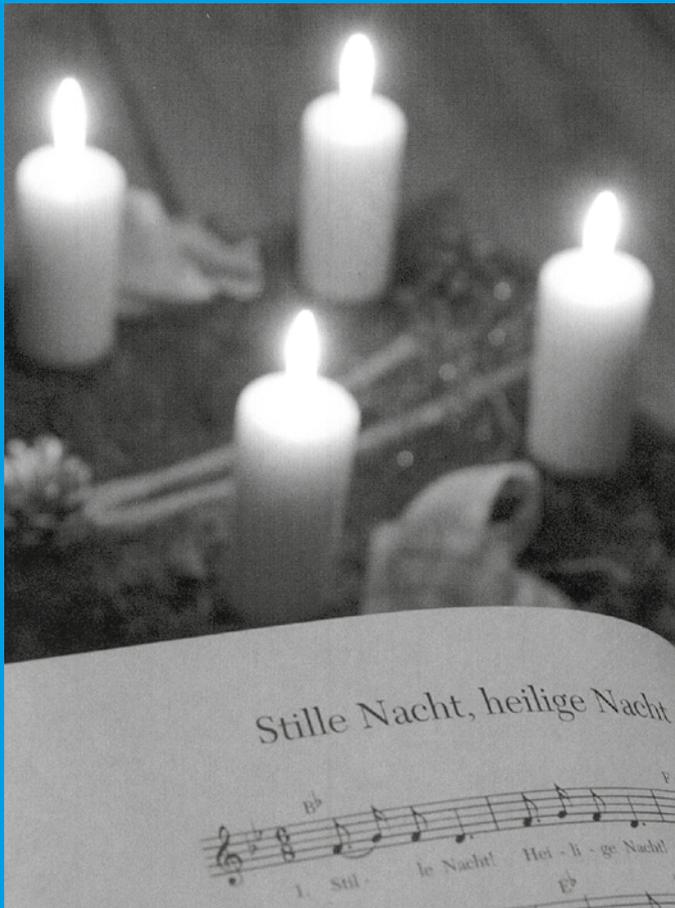


Kontakte

Dez. 2014/Jan./Febr. 2015



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln



(Foto: epd-bild)

Schwerpunkt dieser Ausgabe: Aktuelles aus der Kirchenmusik

XXXIX 1

www.kirche-hamminkeln.de



Ausposaunt

Das Jahr 2014 steht beim evangelischen Posaunenchor Hamminkeln unter dem Motto: „Feste feiern“!

Der Beginn mit dem großen Gemeinschaftskonzert in der Hamminkelner Sporthalle wird sicher vielen im Gedächtnis bleiben. Weiter ging es bei uns mit den Auftritten zu Ostern, Konfirmation, Gemeindefest, einem weiteren runden Geburtstag, einer Hochzeit und schließlich am 13. September 2014 unserer Chor-Geburtstagsfeier.



Programmheft (Melina Bönninger)

Nach wochenlangen, intensiven Proben und viel Planung war es dann soweit. Gemeinsam mit spielfreudigen Gästen aus Suderwick, Voerde, Drevenack, Al-

pen, Sonsbeck, Pfalzdorf, Wesel, Duisburg und Mehrhoog fanden sich ca. 50 Bläser/Bläserinnen um 13.30 Uhr zu einer letzten gemeinsamen Probe im Bürgerhaus ein.

Danach Kaffee und Kuchen, wie schön, dass auch einige Hamminkelner Bürger dazu kamen, und schon ging es weiter zum Rathausvorplatz. Dort hatten in der Zwischenzeit fleißige Jungs (Tristan, Melvin, Jan, Stefan, Rene & Björn) eine Menge Stühle, Altar und Bänke für die Zuhörer aufgebaut. Mit dem letzten Glockenschlag um 17 Uhr begann unser Fest-Gottesdienst/Konzert.

Pfarrer Schulz gestaltete den Ablauf mit einigen Spielern aus unserem Chor, und natürlich brachten wir eine Menge Stücke zu Gehör. Angefangen mit einer Fanfare über verschiedene Choral-Sätze ging es zur Rock-Fantasie und Stompin, bei dem Stück durften wir mit den Füßen laut stampfen. Während des Auftritts nutzte unser Chorleiter Marcel Bönninger zusammen mit dem Regionalposaunenwart Gerald Münster die Gelegenheit, unseren ehemaligen Chorleiter, Gründungsmitglied und langjährigen Trompeter Helmut Korthauer mit der Kuhlo-Medaille für seine Verdienste in den letzten 60 Jahren auszuzeichnen.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir im Anschluss dann mit vielen Gästen im Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde ein Glas Sekt oder sonstige Kaltgetränke genießen. Im Laufe des Abends bekamen unsere Neuanfänger den Mitgliedsausweis des Posaunenwerkes und unsere weiteren Jubilare wurden für 10, 25 und 40 Jahre Dienst am Instrument geehrt.

Hermann Bovenkerk, Garrelf und Ralf Hagedorn vom MGV waren die Grillmeister und versorgten uns mit leckeren Würstchen und Steaks, Brot und Salate standen im „Lichtblick“ bereit. Den Damen aus dem Presbyterium, Ortrud Reeh, Gisela Mölder und Marion Schmithuisen sowie unserer Küsterin Britta Blöcker und unserem Hausmeister Ulrich Beig herzlichen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz an diesem Abend.

Ein großes Danke an alle, die uns finanziell unterstützt haben, Spendern von Kuchen und Salat, Familie Bölting und Team/Bürgerhaus, den Mitgliedern des MGV „Bleib treu“, der Stadt Hamminkeln für die Nutzung des Rathaus-Vorplatzes und unserer Kirchengemeinde für die Bereitstellung des Zentrums.

Eine Menge Arbeit haben wir in diesen Geburtstag gesteckt und wurden mit vielen Zuhörern, Gästen, Sonnenschein und einer tollen Feier belohnt. Das macht Lust auf mehr! Sie werden von uns hören...

*Ihr Posaunenchor Hamminkeln
Ruth Pelzer*



Posaunenchor u. Gäste auf dem Rathausvorplatz (Foto: Stefan Schmelting)

Evangelischer Posaunenchor Hamminkeln Ein Stimmungsbild aus der „Gründerzeit“

In vielen Veröffentlichungen der lokalen Presse - aber auch ausführlich dokumentiert auf den Internetseiten der Ev. Kirche Hamminkeln - finden sich viele Informationen zur Geschichte des Ev. Posaunenchores Hamminkeln. (Wer es aber ganz genau wissen will, wird hier fündig:

<http://www.kirche-hamminkeln.de/posaunenchor/gruendung01.htm>)

In diesem Artikel möchten wir gerne ein wenig zu den „Rahmenbedingungen“ berichten und ein Stimmungsbild zeichnen, das einen Bogen von der Gründung über das lange erfolgreiche Bestehen des Posaunenchores bis heute schlagen möchte. Wen Besseres konnten wir also darum bitten als Helmut Korthauer, Mitglied seit 1954, langjähriger Chorleiter und bis heute Mitspieler im Posaunenchor, dem Autor einen Einblick bei einem unterhaltsamen und informativen abendlichen Gespräch zu gewähren.



Die Gründung des Ev. Posaunenchores Hamminkeln im Jahr 1954 fällt in eine Zeit der **Aufbruchstimmung**.

Nachdem die schlimmsten Folgen des Krieges überwunden waren, war es für Jugendliche und junge Erwachsene durchaus angesagt, einen Posaunenchor zu gründen. Sicher anders als heute, bei

dem bei einem solchen Anliegen alles vorab detailliert durchdacht, geplant und die Finanzierung genauestens beleuchtet werden muss, machten sich junge Menschen, motiviert von Diakonen des CVJM und unterstützt von dem jungen, modernen und engagierten Pfarrerehepaar Scholze, ohne lange alles „Für und Wider“ zu überlegen, einfach ans Werk, Fakten zu schaffen. So wundert es nicht, dass man sich nach einer Haussammlung schon bald nach Bonn aufmachte, um gebrauchte Instrumente zu kaufen und schon auf dem Rückweg in einer Gaststätte die Gründung des Ev. Posaunenchores „Allein zur Ehre Gottes“ besiegelte.

In Hamminkeln war mit der Gründung des Posaunenchores der erste „jugendliche“ Posaunenchor im damaligen Kreis Rees entstanden. Die Erarbeitung des Blasens, um den Instrumenten Töne und später ganze Choräle zu entlocken, wurde zwar durch musikalisches Know-How von Fam. Scholze und Posaunenchor Expertise von auswärts unterstützt, erfolgte aber ansonsten stark im „Do It Yourself“-Stil. Atem- und Blastechnik, Tonbildung, Intonation, ... Standardthemen der heutigen Jungbläserausbildung wurden mühsam aber mit viel Spaß an der Sache selber erarbeitet. Gleiches galt für das Erlernen der Noten.

Anders als heute war „wenig Zeit“ viel weniger ein Thema als heute. Das Probenprogramm (2 wöchentlich) und fast 50 Auftritte pro Jahr hielten die Bläser und Bläserinnen nicht davon ab, sich noch sehr häufig außer der Reihe zu treffen, um zu musizieren und dabei viel Spaß zu haben. Es wurde viel gelacht, das war damals so und gilt auch heute noch. Der junge Posaunenchor war zudem ein Ort der Integration. Vertriebene aus dem Osten, die nicht immer nur mit offenen Armen aufgenommen wurden, waren im Posaunenchor wie selbstverständlich gleichberechtigte Mitspieler und Freunde.

In den Folgejahren nach der Gründung wuchs und gedieh der Ev. Posaunenchor weiter und wurde ein nicht mehr weg zu denkender Teil des (musikalischen) Gemeindelebens. Sorgfältig wurde über Mitglieder und Auftritte - später auch über die Vortragsstücke - (quasi als Vorläufer des heutigen Bläserfahrplans) Buch geführt. Anders als früher

müssen die Spieler heute aber mit „Last Minute“-Änderungen rechnen, bei dem sich das Programm auch noch einmal beim Einblasen vor dem Gottesdienst ändern kann. – Moderne Zeiten.

Damals wie heute ist es unser Anliegen, jedem der mitspielen möchte dieses auch zu ermöglichen. Ein wesentliches Element der Posaunenchorarbeit stellt dabei die kostenlose Jungbläserausbildung dar. Bläserlehrgänge sind dabei neben der Vor-Ort-Ausbildung ein wesentliches Element dieser arbeitsreichen aber lohnenden Aufgabe.

Viele Dinge, die der junge Posaunenchor erst nach und nach aufbauen musste, sind für uns aktuell selbstverständlich. Heute sieht sich der Posaunenchor anderen Herausforderungen gegenüber, wie der langfristigen Sicherung der Finanzierung des kirchenmusikalischen Angebots und dem Erhalt des Stellenwerts der Kirchenmusik an sich.

Anton Kruk

MINA & Freunde



Zum Thema

Herbstferienaktion Kindermusical „David & Goliath“

In der Zeit vom 06. bis 10. Oktober 2014 war unser Gemeindezentrum gefüllt mit dem Klang von 22 singenden und lachenden Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren. Es war wieder „Musicalzeit“. Unter der Leitung von Kirchenmusikerin Anne Wefelnberg und Jugendleiterin Martina Dörr haben wir das Kindermusical „David und Goliath“ mit den Kindern erarbeitet: Es wurde viel gesungen, Theater gespielt und gelacht.

Während an den Vormittagen intensiv geübt und geprobt wurde, stand an den Nachmittagen eine „Weltreise“ durch die Kontinente unserer Erde auf dem Programm. Der engagierte Einsatz eines Ehrenamtlicheenteams ermöglichte dabei erst die Vielfalt: So bauten wir bei ausgelassener Stimmung Rüstungen wie die der Römer (Europa), spielten Spiele anderer Kulturen (Afrika & Asien), gestalteten Unterwasserwelten (Australien), bestanden Wettkämpfe (Amerika) und bauten Flugdrachen (Asien).



„Die Zeit macht hier sehr viel Spaß, das Proben sowie die Nachmittagsaktionen!“ *Verena B.*



Den Abschluss der Weltreise bildete ein süßes 5-Gänge-Menü mit Leckereien aus Amerika, Europa, Afrika, Asien & Australien, das bei den Kindern besonders gut ankam.

„Ich fand es schön, weil wir viele tolle Sachen gemacht haben!“ *Lena v. K.*



„Der Chor braucht das Team!“
Max v. M.

Die Aufführung des Musicals am Sonntag, den 12. Oktober im Rahmen eines Gottesdienstes im Gemeindezentrum war der Höhepunkt der Woche und ließ die Kinder über sich hinaus wachsen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Mitarbeiter!
Martina Dörr

JAHRESLOSUNG 2015

Nehmt einander an,
wie Christus
euch angenommen hat
zu Gottes Lob
(RÖMER 15,7)



Foto: Wiedicka

WEIHNACHTLICHES SINGEN UND MUSIZIEREN

„Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt!“
(Jes 60, 1)

**Herzliche Einladung zum Adventskonzert am
Sonntag, dem 14.12.2014
um 17.00 Uhr
in der Ev. Kirche in Hamminkeln**

Erleben Sie zusammen mit dem Ev. Posaunenchor und dem Ev. Kirchenchor unserer Gemeinde lichte Momente und Lieder rund um das Thema „Licht“. Lassen Sie sich einstimmen in die Zeit der Erwartung auf Gottes Kommen in unsere Welt.

Gleichzeitig weihen wir einen Kerzenständer ein, der in unserer offenen Kirche dazu einlädt, ein Teelicht für einen oder mehrere Menschen anzuzünden, der oder die einem nahe steht bzw. stehen, für ein Ereignis, das bevor steht, als Dank und Zeichen der Freude. Der Künstler Kuno Lange hat den Kerzenständer in Anlehnung an den Osterkerzenständer aus Bronze gestaltet.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für den Kerzenständer wird gebeten.

